

## Recycling ist nicht neu...

Recycling gibt es, seit der Mensch sesshaft geworden ist.  
Was neu ist, ist das Wort.

## ... aber das verwendete Material

Die Verfahren müssen seit der Entdeckung von Erdöl und den in der Chemie erzielten Fortschritten zwangsläufig angepasst werden.

## Recycling nach alter Art

Früher gab es gar keine Abfälle, denn:

- Man war sehr sparsam.
- Man verwendete natürliche Produkte.
- Man brauchte die Dinge bis zu ihrer vollständigen Abnutzung.
- Man reparierte Kaputttes.
- Man verwendete das Material zu neuen Zwecken.

Keine Verschwendung und kein Einsatz von chemischen Substanzen. Zu alten Zeiten wurde alles rezykliert!

Ausserdem galt:

- Man gab die Küchenabfälle den Tieren zum Fressen.
- Man brachte Abwasser und Pflanzen auf den Mist oder Kompost.
- Man brauchte Holz, Karton, Papier zum Feuer machen.
- Man verwendete Steine, Ton, Ziegel zum Ausbessern der Strassen.
- Man schmolz Glas, Eisen usw. wieder ein.

## Neue Methoden

Durch die Entwicklung neuer Materialstoffe entstehen Abfälle, die in einem Haushalt nicht mehr rezykliert werden können. Ausserdem führt die zunehmende Ausdehnung und Verdichtung der Städte dazu, dass auch die natürlichen Abfälle zuviel Platz brauchen und so zu einem Recyclingproblem werden.

Wohin mit den Rüstabfällen, wenn weder Tiere noch Garten vorhanden sind?

1884 führt der Pariser Präfekt Eugène Poubelle den Gebrauch des Abfalleimers ein. Die französische Sprache ehrt deshalb seinen Namen mit der Bezeichnung «poubelle» eben für diesen Behälter!

Neue Abfallarten – Werkhof/Sammelstelle in der Nähe des Gemeindehauses:



Ganz zu schweigen von den ARAs und Deponien für atomaren Sondermüll! Da kann die beste Hausfrau nicht Hand anlegen...

## Ökonomie reimt mit Ökologie

Das Verhalten von uns Konsumenten kann etwas ändern – nicht nur in unserem Portemonnaie, sondern für die Umwelt. Beispiel:

billiger  
umweltfreundlicher



Hartseife



Flüssigseife

teurer  
umweltschädlicher

Die Nachteile von Flüssigseife:  
Braucht wasserdichte Verpackung (Verwendung umweltschädlicher Stoffe).  
Wiegt schwer (vermehrte Umweltverschmutzung beim Transport).